

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1839**

27 (4.7.1839)

# Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N<sup>ro.</sup> 27.

den 4. July 1839.

## Voranschlag von Singen.

N<sup>o.</sup> 13959. Dem Voranschlag der Gemeinde Singen pro 1839 wurde die Staatsgenehmigung erteilt und dadurch der Gemeinderath legitimirt, eine direkte Umlage von 5 fr. auf das 100 fl. Steuercapital zu realisiren, die Sociallasten aus Gemeindegeldern zu bestreiten, die Schäferschäfer nicht zu verpachten, und Fuhr- und Handdienste leisten zu lassen.

Durlach den 29. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 13854. Dem Voranschlag der Gemeinde Aue pro 1839 wurde die Staatsgenehmigung erteilt und damit der Gemeinderath legitimirt, eine direkte Umlage von 7 1/2 fr. auf das 100 fl. Steuercapital zu realisiren, und die Sociallasten und Gemeindegeldern aus Gemeindegeldern zu bestreiten.

Durlach den 24. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 14225. Unter Beziehung auf das Ausschreiben vom 7. Dezember v. J. N<sup>o.</sup> 23505. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht daß an die Stelle des Wagnermeisters Michael Nied unterm heutigen Glasermeister Philipp Schaudel in Langensiebach zum Aufsichtspfleger (Beisland) des im ersten Grade muthodten Jacob Großmann von dort bestellt wurde.

Durlach den 2. July 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 13860. Das Ablassen der Pfingzbach Behufs der Reinigung ist auf den 13. künftigen Monats Abends angeordnet; die Bürgermeisterämter haben hievon die Gewerbebesitzer zu verständigen und selbst ihr Amt darnach zu handhaben.

Durlach, den 28. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 13419. Freitag den 14. d. M., Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, wurden aus der Behausung des Sebastian Vogel von Jöhlingen, ungefähr 100 fl. Geld in Sechsern, Sechsbäknern, halben Guldenstücken, kleinen Thalern und Einem Guldenstück bestehend, nebst einem Rasiermesser mit weißbeinernem Hefte, und 5—6 Stück geräucherter Speck, entwendet, was Behufs der Fahndung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach am 22. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 12507. Samstag den 1. Juny früh zwischen 8 und 9 Uhr wurde aus der Küche des Schäfers Barth dahier, ein Schinken von circa 16 Pfund im ungefähren Werth von 3 fl. entwendet, was Behufs der Fahndung andurch bekannt gemacht wird.

Durlach am 8. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 13389. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M., wurden aus einem Privathause in Jöhlingen

mittelft Einbruchs drei Stück Tuch, nämlich 2 Stücke hänsenes, halbgebleichtes jedes Stück 39 Ellen lang u. ein 21—22 Ellen langes wergenes Stück Tuch, entwendet. Das eine der beiden hänsenen hatte einen 10—12 Ellen langen baumwollenen Eintrag. Dieß wird andurch Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Durlach den 21. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 11849. Dem Jacob Iron von Palmbach wurden wahrscheinlich in der Nacht vom 20. auf den 21. May folgende Gegenstände entwendet:

1) 6 flachwergene Leintücher, wovon 4 noch ganz neu, 2 schon etwas gebraucht. Jedes der Leintücher hatte 6 1/2 Ellen und es war das Stück von den Gütern 1 fl. 30 kr. die 2 gebrauchten aber 48 kr. per Stück werth. Besonderes Kennzeichen war an den Leintücher keines.

2) Ein dunkelgrüner manchesterner Wammis mit ungelegtem Kragen. Der Wammis war mit halbwegenen weißem Tuch gefüttert. Auch an dem Wammis war kein besonderes Kennzeichen. Die Kermel hatten voran keine Knöpfe, sondern waren zum Umschlagen. Der Werth des Wammis betrug circa 3 fl.

3) Eine halbseidene Weste mit schwarzem Grund und gelb und rothen Blumen darauf. Die Weste hatte einen stehenden Kragen und war vorn zum Zuknöpfen bis oben hinauf. Auf den 7 gelben Knöpfen, welche daran waren, war ein Dampfswagen abgebildet. Die Weste war mit weißem halbwerktem Tuch gefüttert, und der Werth ungefähr 1 fl. 12 kr.

4) 4 Stück weiße hänsene Mannshemden schon etwas gebraucht jedoch noch nirgend zerrissen. Diese 4 Hemden waren vorn an der Brust mit I. T. gezeichnet. Das Stück ist etwa 1 fl. werth.

5) 6 Stück gröbere hänsene Mannshemden noch ganz neu und noch nicht gezeichnet, das Stück ist etwa 1 fl. 48 kr. werth.

6) 2 ältere Hemden welche an den Ellenbogen so wie auf den Schultern gestickt sind. Diese waren ebenfalls mit I. T. am Brustschliß gezeichnet. Das Stück von diesen 2 Hemden war etwa 15 kr. werth.

7) 2 hänsene Weiberhemden mit Mouselinstrichen u. Kermel von weißem Baumwollenzeug. Diese waren mit K. K. vorn auf der Brust gezeichnet. Das Stück von diesen ist etwa 1 fl. 24 kr. werth.

8) Ein Tischuch von Gebild, 5 1/2 Ellen groß von flachwergenen Tuch. Auf dem Gebilde sind kleine Quadrate von 4 Fäden stark. Der Werth ist etwa 1 fl. 12 kr.

Hievon erhalten die Bürgermeisterämter zur Fahndung Nachricht.

Durlach den 1. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

N<sup>o.</sup> 12464. In der Nacht vom 31. v. M. auf den 1. d. M. wurden dem Georg Jacob Wagner von Knielingen aus seiner Scheuer mittelst gewaltsamen Öffnens derselben drei Stück Leinwand entwendet, jedes 36 Ellen lang und am Ende mit einem blauen kleinen runden aufgenähten Fleck bezeichnet, bei dem einen Stück waren 10 Ellen mit Baumwolle eingewirgt. Das Tuch war hänsen, halbgebleicht, und etwas fein. Dieß wird zur Fahndung ausgeschrieben.

Durlach den 9. Juny 1839.

Großherzogliches OberAmt.

Nr. 14585. In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. wurden dem Bürger Konrad Hartfelder von Wßfingen mittelst Einbruchs nachstehende Gegenstände entwendet

- 1) 1. dunkelblau tuchener etwas abgetragener Ueberrock.
- 2) 1. paar blautuchene etwas abgetragene Hosen.
- 3) 1. schwarz-tuchener Weiberrock.
- 4) 1. schwarzkattunener und schwarzgestreifter do.
- 5) 1. häufenes Tisch-tuch.
- 6) ein weißmoufelinenes Halstuch.
- 7) 6 Pfund gebackelter Hauf.
- 8) 3. Ellen ungebrauchter Kölsch.
- 9) 3 ½ Ellen gebleichtes häufenes Tuch.
- 10) 3. kölschene schon gebrauchte Kissenzüge und ein mergenes Leintuch.
- 11) 10. häufene Mannshemder C. H. roth gezeichnet.
- 12) 4. Weiberhemder ohne Zeichen und vier Stränge mergenes Garn.

Hievon erhalten die Bürgermeisterämter zur Bahndung Nachricht.

Bretten den 25. Juny 1839.

Großherzogliches Bezirksamt.

GNr. 3125. (Steckbrief.) Peter Jssinger aus Eitville, (Herzoglichen Amtes Eitville) seines Gewerbes ein Wehgergeselle, zwei und zwanzig Jahre alt, fünf Schuhe und fünf Zoll groß, mit braunen Haaren, braunen Augen und Augerbraunen, breiter Nase, großem Munde, rundem Kinne, gesunder Gesichtsfarbe, ovaler Gesichtsbildung und ohne besondere Kennzeichen, hat sich einer bei uns gegen ihn wegen Diebstahls, Unterschlagungen, Fälschung und Betrugereien eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem wir bemerken, daß Peter Jssinger sich häufig für einen Sohn oder Verwandten der Wittve des Hofmeisters Fischer in Wiebrich ausgibt und vermuthlich in dem Besitze eines von dem Herzoglichen Amte zu Eitville am 4. May d. J. unter Nr. 202. des Registers für den Schlosser Joseph Jssinger aus Eitville ausgestellten Reisepasses befindet, ersuchen wir alle betreffenden Justiz- und Polizeibehörden unter dem Erbiten zu ähnlichen

Gegendiensten auf den gedachten Peter Jssinger fahnden, denselben betreffenden Falls verhaften und mit allen bei ihm vorfindlichen Effecten unter sicherer Escorte an uns abliefern zu lassen.

Wiesbaden, den 14. Juny 1839.

Herzoglich Nassauisches Criminal-Gericht.

GNr. 3068. (Steckbrief.) Der unten signifizierte Peter Michel von Niederwalluf, (Herzoglichen Amtes Eitville) hat sich der Vollziehung eines wegen wiederholten Diebstahls und Betrugs gegen ihn erlassenen Straferkenntnisses durch die Flucht entzogen.

Wir bringen dieses unter dem dieastergebenen Ersuchen an alle resp. Justiz- und Polizei-Behörden zu Kenntniß: nach gedachtem Peter Michel von Niederwalluf zu fahnden, ihn im Betretungsfaile zu arretiren, u. dann unter Escorte uns vorzuführen zu lassen.

Wiesbaden, den 10. Juny 1839.

Herzoglich Nassauisches Criminal-Gericht.

Signalement.

Alter 27 Jahre, Größe 5' 8", Statur gesetzt, Haltung gerade, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe braun, Haare schwarz, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase stumpf und breit, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Bart keinen. Besondere Zeichen keine.

### Anzeige.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen ic. hienit No. aufgefördert.

61. Christoph Buhner in Pforzheim.
62. Fried. Heidelberger in Kadeltsdorf.
63. Hauptzollamts-Assistent Rärcher in Neufreistett.
64. Jacob Beth Hornist in Germersheim.

Durlach den 3. July 1839.

Groß. Post-Expedition.  
Rottmann.

Reise = Gelegenheit

nach

Nordamerika

Regelmäßige Post = Schiffahrt

zwischen

Havre & New-York

Paquethoot:	Charles Caroll	—	Capitaine	W. Lee	—	Abfahrt den 24. July.
"	Albany	—	"	J. Johnston	—	" " 1. August.
"	Jocoo	—	"	Peell	—	" " 8. "
"	Louis Phillipp	—	"	J. Castoff	—	" " 16. "

Der Agent:

Carl Posselt  
in Carlsruhe.

### Nachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der laut Regierungsblatt vom 24. d. M. von Großherzoglicher Hoher Staatsregierung im Großherzogthum Baden konzessionirter Nachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft hat den Herrn Ernst Dessel in Durlach

für dieses Amt zu ihrem Agenten ernannt.

Derjelbe ist bevollmächtigt unter Genehmigung der unterzeichneten Hauptagentur Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Fahrnißgegenstände anzunehmen.

Carlsruhe den 15. Juny 1839.

Die Hauptagentur:  
B. Schweig.

Die vorstehende Anzeige gibt dem Unterzeichneten Veranlassung sich zur Aufnahme von Versicherungen für diese jede Bürgerschaft gewährende Gesellschaft zu empfehlen.

Ihre Prämien sind den Verhältnissen angemessen, ihre Bedingungen sind klar abgefaßt, geben zu keinerlei Mißdeutungen Anlaß und ihre Actionäre verzichten auf die Hälfte des Gewinnes zu Gunsten gemeinnütziger oder wohltätiger Zwecke.

Die Statuten, Versicherungsbedingungen und Rechnungsabschlüsse dieser Gesellschaft sind bei der unterzeichneten Agentur zur Einsicht zu erhalten.

Deren Geschäftsstand war am 1. Jan. d. J.

1) Das Aktien-Kapital beträgt	Fl.	4,750,000
2) Die Gewinn-Reserve beträgt à 350 Fl. per Actie	"	350,000
3) Die Reserve für in 1839 ablaufende Versicherungen und für die Freijahre ist gestiegen von 441,698 Fl. auf	Fl.	557,002
4) Die aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehende Reserve für 1839 und spätere Jahre beträgt	"	594,174
5) Für unregulirte Brandschäden sind reservirt . . . . .	"	47,250
6) Wihin beträgt das ganze Gewährleistungs-Kapital anstatt vorigjähriger 3,162,196 Fl.	"	3,298,426
7) Die Netto-Prämien-Einnahme incl. Nebenkosten vom Jahr 1838 beträgt . . . . .	"	564,938
8) Das am 31. Dezember 1838 laufende Versicherungs-Kapital ist gestiegen, gegen dasjenige von Ende 1837, von 262,011,601 Fl. auf	"	299,151,818
9) Die Ende 1837 laufenden Versicherungen betragen mit den in 1838 neugeschlossenen zusammen . . . . .	"	452,885,043
10) An Brandschäden sind bezahlt bis zum 31. Dezember 1838	"	2,913,215
11) Gewinnhälften seit dem Bestehen an gemeinnütziger Anstalt für das Jahr 1838	"	293,176
12) Gewinne für das Jahr 1838	"	38,500

Die Agentur:  
gez. Ernst Dell.

**Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.**

In Folge richterlicher Verfügung vom 24. v. M. werden aus der Sanktmasse des Jonas Arbeit in Gröbgingen

- : 1 Br. — N. Weinberg
- : 2 " 31 " Aker
- : 3 " 31 " auf dem Thurnberg, neben Adam Haugs Wtb., Fried. Nikola, und Schuhma-

cher Bauft. Steueranschlag 135 fl. 9 fr. Gerichtlicher Anschlag 45 fl., und

—: 1 ½ Ruth. an 17 Ruthen Weinberg in den Herrenhelden, neben Georg Fr. Wagner und Bernh. Walters Wtb. Steueranschlag 3 fl. 24 fr., ger. Anschlag 2 fl. 57 fr., die übrigen 15 ½ Ruth. liegen auf Gröbinger Markung

Montag den 29. July d. J.  
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag erbet wird.

Durlach den 2. July 1839.  
Bürgermeisteramt.  
Z u f.

vdt. Ch. Rau.

Der hiesige Bürger und Weingärtner Leonhard May, läßt

Montag den 15. July d. J.  
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus freiwillig versteigen:

- 1) Eine 1stodtge Behausung, nebst Scheuer in der Pfingstvorstadt, neben Maurer Mitselitz, und Christoph Sommer.
- 2) 1 Brtl. 24 Ruth. Weinberg im Geigersberg, neben Leonhard Meier, und Johann Meier.
- 3) 32 Ruth. Weinberg im untern Wolf, neben Jacob Keim, und Johann Horst.
- 4) 1 Viertel 1 Ruthe alda, neben Jacob Keim, und Carl Sazger.
- 5) 29 ½ Ruthe Aker in der Tsch, neben Johann May, und Jacob Schaber von Gröbgingen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 26. Juny 1839.  
Bürgermeister Amt.  
Z u f.

vdt Ch. Rau.

Aus der Pflegschaft des minderjährigen Johans Friedrich Manale, werden

Montag den 15. July d. J.  
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus

1 Viertel 10 Ruthen Weinberg im Hoser, neben Andreas Deder und David Klenert's Erben versteigt,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 17. Juny 1839.  
Bürgermeister Amt.  
Z u f.

vdt. Ch. Rau.

**Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.**

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Stadtrechnung vom 1. Juny 1838 bis dahin 1839 nebst den Revisionsbemerkungen und dem Rezipescheid zur Rechnung vom 1. Juny 1837 bis dahin 1838

14 Tage lang, zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt ist.

Durlach den 27. Juny 1839.

Gemeinderath.

Zur.

vd. Ch. Rau.

An einen Ausmärker wurden

28 Ruthen Weinberg im Dorfwingert, neben alt Wendel Scheidt, und Gottfriedt Hufschmidt in Grödingen um 60 fl. verkauft; was der Auslösung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 26. Juny 1839.

Bürgermeisteramt.

Zur.

vd. Ch. Rau.

### Privat-Nachrichten.

Durlach. (Empfehlung.) Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein Geschäft als Bandagist welches er seit einer Reihe von Jahren in großem Umfang betrieben hat, nun auch hier aufs neue anzufangen und fortzusetzen. Zugleich sind bei demselben Träger und Krawatten sowie alle andre in dieses Fach schlagende Artikel in vorzüglicher Qualität zu haben, weshalb um geneigte Abnahme bittet.

August Unger, Bandagist.

(Geld-Gesuch.) Ein Capital von 250 fl. wird zu leihen gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

„Es sind 150 fl. zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.“

### Kirchen-Lexikon 1839.

Den 7. Jul. Sonnt. 6. Trinit. Christus ist des lebendigen Gottes Sohn. Matth. 16, 13 — 20.

Den 14. Jul. Sonnt. 7. Trinit. Die Seligkeit des Gerechten. Matth. 5, 1 — 12.

Den 21. Jul. Sonnt. 8. Trinit. Die Gerechtigkeit die vor Gott gilt. Matth. 5, 17 — 26.

Den 28. Jul. Sonnt. 9. Trinit. Man muß die Lehre Jesu nicht bloß anhören, sondern auch thun.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

### G e t r a u t

am 30. Juny Burkhard Müller, Bürger u. Steinhauer, Sohn von † Nikolaus Müller, Invalid und Karlina Barbare Dorothee Nieth, Tochter von † Joh. Friedr. Nieth, Bürger und Steinhauer.

### G e b o r e n

am 16. Juny Ernestine Barbare — Vater Wilhelm Höllischer, Bürger und Schuhmachermeister.

am 19. Juny Sophie Magdalene — Vater Friedrich Gugel, Bürger und Tagelöhner.

am 21. Juny Marie Ernestine Wilhelmine — Vater Herr August Adolph Gottlob Jöler, Stadtorganist.

am 23. Juny Johann Jakob Andreas — Vater Jakob Kammerer, Bürger und Tagelöhner.

am 25. Juny Ludwig Johann Christoph — Vater Christian Hofer, Bürger und Maurer.

### G e s t o r b e n

am 25. Juny Wilhelm Christoph Friedrich — Vater Christoph Bull, Bürger und Metzgermeister; alt 3 Monate, 20 Tage.

am 25. Juny Sibylle Salome Mettele, unverheueratheten Standes; alt 56 Jahre, 1 Monat, 25 Tage.

### Frucht-Preise

vom 29. Juny 1839 in Durlach.

		Mittelpreis:
das Malter	Weizen . . . . .	42 fl. 36 fr.
" "	Kernen (neuer) . . . . .	12 " 39 "
" "	Kernen (alter) . . . . .	— " — "
" "	Korn (neues) . . . . .	7 " 36 "
" "	Korn (altes) . . . . .	— " — "
" "	Gersie . . . . .	7 " 12 "
" "	Weischkorn . . . . .	9 " 20 "
" "	Haber . . . . .	5 " 49 "
"	Einfuhr-Summe . . . . .	810 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 78 Malter.

Worunter waren: 656 Malter Kernen.

" " 1 — Korn.

" " 1 — Gersie.

" " 172 — Haber.

Summe des Vorraths . . . . . 888 Malter.

Verkauft wurden heute . . . . . 860 Malter.

Aufgestellt blieben heute . . . . . 28 Malter.

### B r o d - P r e i s e

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 10 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. " " — 31 —

Schwarzbrod zu 10 fr. " " 2 — 31 —

### Fleischtare für den Monat July.

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 fr.

" " Schmalfleisch . . . . . 8 "

" " Kalbfleisch . . . . . 7 "

" " Hammelfleisch . . . . . 8 "

" " Schweinefleisch . . . . . 9 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . . 24 fr.

" — Schweineschmalz " . . . . . 20 —

" — Butter . . . . . 20 —

Lichter (gezogene) das Pfund . . . . . 22 —

" — (gegossene) " " . . . . . 20 —

Seife . . . . . 14 —

Döfenunslitt (rohes) das Pfund . . . . . 11 —

Der Centner Heu (altes) . . . . . 1 fl. 12 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) . . . . . 16 —

Das Maß Holz (hartes) kostet . . . . . 20 fl. —

Druck und Verlag der L. W. Dups'schen Buchdruckerey.